

Walter H. F. Meyer

47

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER

HAMBURG 1, den 23. Mai 1960

Nagelsweg 14

Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47

Briefannahmestelle			
Landgericht Kiel			
Landgericht Kiel			
Eing. 25. MAI 1960 *			
Akt.	Heft	Anl.	Durchsch.
DM Kostenmarken			

- 16 RC 246/59 -

An das

Landgericht Kiel
Wiedergutmachungskammer

K i e l
Schützenwall 31 / 35

G u t a c h t e n

in der Rückerstattungssache

Bensinger, Salomon gegen Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten über den Wert des
Hausrats in Sachen Bensinger.

Der gemeine Wert des Hausrats war schätzungsweise folgender :


Wiederbeschaffung
per 1. April 1956

1 <u>Schlafzimmer:</u>	
1 3-tlg. Schrank	300.--
1 Spielschrank	150.--
1 Tisch	40.--
2 Polsterstühle	30.--
1 Nachttisch	25.--
1 Wäscheschrank	300.--
1 Schlaraffia-Couch	350.--
1 <u>Schlafzimmer:</u>	
1 Bett m. Schlaraffiamatratze	120.--
1 rd. Auszugtisch	50.--
4 Polsterstühle	100.--
1 3-tlg. Bücherschrank	300.--
1 Wäsche-u. Kleiderschrank	150.--
1 Nachttisch	25.--
1 Bettvorlage	15.--
1 <u>Wohnzimmer:</u>	
3 Kombinationsschränke	1.500.--
1 rd. Tisch	150.--
3 kl. Polstersessel m. los. Kissen	360.--
1 Chippend. Sofa, Nußb.	500.--
1 gr. Perserteppich 3,5 x 4,5 mtr., Heriz	2.400.--
1 Perser-Brücke, Afghan	500.--
1 Oelgemälde, holl. Schule	700.--
1 Philipps - Radio	150.--
1 Singer Nähmaschine Zick Zack	350.--
1 Laubsägekasten	60.--
1 Kofferradio m. Platten	150.--
ca. 150 Stück Bücher	450.--
1 Meyers Lexikon, kompl.	75.--
kompl. Aussteuer in Unterwäsche und Leibwäsche für Hans u. Ida Bensing	600.--
12 Anzüge aus Wolle versch. Größen	1.200.--
4 Winter-u. 2 Sommermäntel	520.--
2 Regenmäntel	50.--
14 Paar Schuhe	140.--
26 Sommer-u. Winterkleider	780.--
4 Mäntel, 1 Regenmantel	225.--
6 Kostüme	620.--
1 Persianermantel	800.--
1 Bisampelzmantel	400.--
1 Rotfuchs- 1 Weißfuchspelz	60.--
20 Paar Damenschuhe etc.	300.--
Toilettengarnitur, Silber	125.--
Seife, Zahnpasta, Mundwasser, Haarwasser, Gesichtscreme, Sonnenoel, Shampoo, Persil, Lux, Waschseifen etc.	300.--
1 elektr. Bügeleisen	15.--
1 Fön	25.--
1 Besteck für 12 Personen, 800 Silber	1.200.--
Übertrag:	16.660.--

49

	Übertrag:	16.660.--
6 Dutzend Kopfkissenbezüge		220.--
4 Dutzend Bettlaken		360.--
4 Dutzend Oberleintücher		600.--
1 Dutzend Deckbettbezüge		180.--
6 kompl. Bettgarnituren		150.--
3 Dutzend Tischtücher n. Servietten		500.--
1/2 Dutzend Tischtücher f. 18 Personen n. Serv.		325.--
6 einf. seidene Tischecken n. Servietten		60.--
einige Dutzend Handarbeitssteckchen		180.--
6 Dutzend Handtücher, weiß		144.--
6 Dutzend Frottiertuchhandtücher		180.--
6 Frottiertuchbadetücher		90.--
2 Dutzend Waschlappen		12.--
10 Dutzend Küchenhandtücher		120.--
Tüll für Stores, Vorhänge, Stores und Übergardinen f. 3 Zimmer		500.--
4 Daunendecken, 4 reinwollene Schlafdecken		280.--
Stores, Fensterbespannungen, Obervorhänge		300.--
Kristallservice f. 12 Personen		720.--
1 Dutzend Eisbecher, Josephinenschütte		120.--
1 Dutzend Kristallteller n. 2 passende Obst- schalen, Karaffen, Vasen		450.--
1 Dutzend Obstteller		180.--
1 Mokkaservice f. 12 Personen		175.--
2 kompl. Es- u. Kaffeeservice f. 12 Pers.		950.--
2 kompl. Service f. tägl. Gebrauch		250.--
1 Teeservice f. 12 Personen, Rosenthal		180.--
div. Geschirr, Gläser, Töpfe		150.--
1 Schreibmappe u. Schreibmaterial		50.--
1 Hausapotheke n. Inhalt		60.--
2 elektr. Ventilatoren		60.--
1 elektr. Kocher n. 2 Kochstellen		40.--
1 Bügelbrett n. Beck		12.--
2 Stenlampen, 2 Nachttischlampen		150.--
1 Damenfahrrad		80.--
2 Schreibmaschinen, Marke Erika		200.--
		<hr/>
		DM: 25.098.--

Hamburg, den 25. Mai 1960


Walter H. F. Meyer
 Kaufm. u. öffentl. best.
 Handlungs- u. Schreibe

gez.: Heyne Hopp

Sachverständiger:

Zur Person: Ich heiße Rolf Wischhausen, Briefmarkenhändler,
43 Jahre alt, wohnhaft in Kiel; sonst nein.

Zur Sache: Nach den spärlichen Angaben, die der Antragsteller
über seine Briefmarkensammlung gemacht hat, bin ich naturgemäß
nicht in der Lage, ein präzises Gutachten zur Frage des Wieder-
beschaffungswertes per 1. April 1956 zu erstatten. Wenn ich je-
doch von den vorhandenen Angaben des Antragstellers, auch von
seiner Wertangabe, und von der Annahme ausgehe, daß der Antrag-
steller ein wohlhabender Gelegenheitssammler gewesen ist, der
über einen Zeitraum von 15 Jahren hinweg Briefmarken gekauft
hat, dann meine ich, daß sich ein Wiederbeschaffungswert für die
Sammlung per 1. April 1956 in Höhe von 500,- bis 700,- DM ver-
treten läßt. Mehr kann ich ohne weitere Spezifizierung in der
Angelegenheit nicht sagen.

v. u. g.

Der Sachverständige wurde entlassen.

Für die Richtigkeit der Über-
tragung aus dem Stenogramm:

gez. Hopp

Justizangestellte.

Salomon Bensinger
Casilla 945

La Paz, Bolivia, den 3. Juli 1960

57

An das
Landgericht Kiel, Wiedergutmachungskammer

Kiel

Schuetzenwall 31-35

Briefannahmestelle Landgericht, Staatsanwaltschaft u. Amtsgericht Kiel	
Eing. 22. JUL 1960 *	
Akt. _____	Heft. _____
Dnr. _____	

Betr.: Gutachten des Walter H.F. Meyer, Hamburg, Nagelsweg 14
in der Rueckerstattungssache Salomon Bensinger.

Mein Vertreter, Herr Moritz Reis, Pforzheim, uebersandte mir Abschrift des Gutachtens, bezw. der Schaetzung des Walter H. F. Meyer, Hamburg, in meiner Rueckerstattungssache bezueglich des beschlagnahmten Lifts Umzugsgueter.

Die Schaetzung des Herrn Meyer ist derart willkuerlich und die eingesetzten Preise viel zu niedrig gehalten; sodass ich ausserstande bin darauf einzugehen und gegen die Schaetzung Einspruch erheben muss.

Ich will zum Beispiel auf folgende Punkte hinweisen:

Das in meinem eingereichten Verzeichnis zuerst aufgefuehrte Schlafzimmer, mit dem Wiederbeschaffungswert von DM 3.500.- von mir angegeben, setzt der Mann auf DM 1.195.- fest.

Das an zweiter Stelle angegebene Schlafzimmer, von mir mit DM 2.850.- zur Wiederbeschaffung eingesetzt schaezt er auf DM 760.-

Wie und wo kann man ein eingerichtetes Schlafzimmer mit DM 1.195.- bezw. DM 760.- sich beschaffen?

1 Philips-Radio mit 6 Röhren, von mir zur Auswanderung neu angeschafft, fuer das ich selbst DM 550.- bezahlte und fuer das ich auch denselben Preis einsetzte, schaezt Meyer auf DM 150.-. Hier kostet das Radio US \$ 200.- (DM 840.-)

1 Singer Naemaschine mit Motor, ebenfalls zur Auswanderung neu erworben, schaezt M. auf DM 350.-, waehrend ich selbst erheblich mehr da fuer bezahlt habe und der heutige Preis den von mir eingesetzten Preis von DM 750.- uebersteigt.

14 Paar Schuhe schaezt M. auf DM 140.-, also DM 10.- fuer 1 Paar Schuhe.

26 Sommer- und Winterkleider werden auf DM 780.- geschaetzt, demnach pro Kleid auf DM 30.-

4 Maentel, 1 Regenmantel auf DM 225.-, also DM 45.- pro Mantel. Vielleicht kann man getragene Schuhe und Kleider, sowie Maentel zu diesen Preisen erwerben.

1 Rotfuchs und 1 Weissfuchspelz werden zusammen auf DM 60.- geschaetzt, moeglichweise kann man Fuchsbalge zu diesen Preisen erwerben, aber keine Pelze.

Ich will damit nur beispielsweise vor Augen fuehren, wie willkuerlich diese Schaetzung vorgenommen worden ist und muss auch annehmen, dass Herr Meyer in dem meisten Artikeln kein Fachmann ist; denn das gleiche Verhaeltnis besteht bei der Waesche, Kristallen und Haushaltsartikeln.

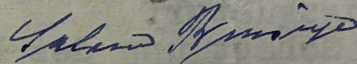
Man gewinnt den Eindruck, dass M. davon ausging die eingereichte Summe auf etwa die haelfte herabzudruecken. Wohl giebt er an, dass die Schaetzung auf dem gemeinen Wert ber uht und liegt allerdings der Wiederbeschaffungswert, den das Gesetz vorsieht, erheblich ueber demselben.

Ich muss nochmals betonen, dass die von mir eingesetzten Preise keine Fantasiepreise darstellen; sondern von einem wirklichen Fachmann festgesetzt wurden, der ueber 30 Jahre sowohl in der Möbelbranche, als auch in der Waeschebranche und Haushaltungsartikeln taetig ist.

Ich erlaube mir des halb Ihnen den Vorschlag zu unterbreiten, dass mein Vertreter, Herr Moritz Reis in Pforzheim eine neue Schaetzung vornehmen lassen soll und zwar von wirklichen Fachleuten aus der Möbel-, Waesche und Haushaltungsartikelbranche.

Ich habe bei meinem zustaendigen Amt fuer die Wiedergutmachung in Karlsruhe noch nie einen Einspruch erhoben; jedoch ist die Schaetzung des Herrn Meyer, wie Sie an den angefuehrten Beispielen ermessen können, derart willkuerlich, dass ich solche nicht anerkennen kann.

Mit vorzueglicher Hochachtung



66

SALOMON BENSINGER
Importaciones - Representaciones
Casilla Correo 945
Calle Hnos. Manchego 1018
Dirección Cablgráfica: "Salbens"
Teléfono: 11026

La Paz, n. 23. August de 1960.
(BOLIVIA)

Briefannahmestelle
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.
Amtsgericht Kiel
Eing. 31. AUG. 1960 *
Akt. Haft. Anl. Durchschl.
DM Kostenmarken

An den
Herrn Vorsitzenden bei dem Landgericht Kiel
Kiel

Betr.: Ihre Schreiben vom 11. und 15.8.60 - 16 RC 246/59

Mein Vertreter, Herr Moritz Reis Pforzheim sandte mir Abschrift der oben angeführten Schreiben, wozu ich mir erlaube folgendes anzuführen:

Der Sachverstaendige Herr Meyer haette sich natuerlich eine Blösse gegeben, wenn er zugegeben haette, dass er eine ganze Reihe der Gegenstaende zu niedrig eingesetzt hat.

Ich habe mit meinem ergebenen Briefe vom 3. Juli einige Beispiele angeführt, um Ihnen vor Augen zu fuhren, dass ich mich durch diese Schaetzung geschaedigt fuehle.

Meine Möbel waren keinesfalls bei Althaendler oder Trödler gekauft; sondern in regulaeren Möbelgeschaeften bzw. Möbelfabriken, auch waren dieselben in sehr gutem Zustande.

Saemtliche Artikel, die ich als neu angeschafft bezeichnete, waren in Wirklichkeit zur Auswanderung neu gekauft und dies war bei den Kjeidern Anzuegen, Waesche, Schuhen usw. der Fall. Es duefte wohl kein Zweifel sein, dass dem Sachverstaendigen, Herrn Meyer speziell in diesen Artikeln Fehler unterlaufen sind, was ich in meinem Briefe vom 3. Juli bereits erwachte.

Ich richte daher an die Wohlh. Wiedergutmachungskammer die dringende Bitte meine berechtigten Gruende zu beachten und bei dem Vergleichsvorschlag erheblich ueber die Schaetzung des Sachverstaendigen hinauszugehen.

Mit vorzueglicher Hochachtung

Salomon Bensinger

70

BV 332

Kiel, den 26. September 1960

Terminsbericht

Betr.: Rückerstattungssache Bensinger - 16 RC 246/59 -

Zum Termin am 24.9.1960^{in Frankfurt/ls.} war für den Antragsteller sein Bevollmächtigter Moritz Reis erschienen. Der Kammervorsitzende führte aus, daß die Kammer aus den zahlreichen früheren Verfahren einen Durchschnittssatz von 2,-- bis 4,-- DM je kg Umzugsgut ermittelt habe. Ferner verwies sie dabei auf den Aufsatz des Landgerichtsdirektors Dr. Roscher vom Landgericht Hamburg in RzW 1960 S. 347. Ferner verwies die Kammer auf eine Entscheidung des OLG Hamburg über Grundsätze über die Errechnung des Wiederbeschaffungswertes in RzW 60 S. 359. Es wurde sehr eingehend verhandelt (1 1/2 Stunden). Der Antragsteller wurde darauf hingewiesen, daß aufgrund der ungewöhnlich hohen Schätzung des Sachverständigen Meyer von der Kammer nicht beabsichtigt sei, einen über die vom Sachverständigen geschätzte Gesamtsumme hinausgehenden Vergleichsvorschlag zu machen. Einschließlich der Briefmarkensammlung (Blatt 54) machte die Kammer einen Vergleichsvorschlag über den Pauschalbetrag von 26.000,-- DM. Die Parteien behielten sich Stellungnahme zu diesem Vergleichsvorschlag innerhalb von 2 Monaten vor.

T. Not.

1000

BV 33/332

Kiel, den

1. BV 334 a:

Frist 24.11.1960 notieren.

Not. WA.

2. Wv. am 10.10.1960 bei BV 33 nach Rückkehr von dessen Urlaub.

Not.

1029